DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal

Technische Mitteilung

TM DG-G-02

Gegenstand : Einbau von Transponder und Transponderantenne

Betroffen : Alle DG Segelflugzeuge und Motorsegler

Dringlichkeit : Bei Transpondereinbau

Vorgang : Um eine einwandfreie Abstrahlung der Transponderantenne zu gewährleisten, ist die Antenne gemäß den unten aufgeführten Angaben einzubauen.

Maßnahmen :

1. DG-Einsitzer:

1.1. Bei allen Einsitzern möglich: außen liegende Schiffchen-Antenne gemäß Zeichnung Z152.

alternativ 1.1.1. außen liegende TRANSFLEX4 Antenne nach Zeichnung Z184

alternativ 1.2. Bei GFK-Segelflugzeugen (nicht für DG-808S Version Competition): innen liegende Antenne nach Zeichnung Z178.

1.3. Bei Motorseglern:

1.3.1. außen liegende Schiffchenantenne unterhalb Motorraum nach Z175.

alternativ 1.3.2. außen liegende TRANSFLEX4 Antenne unterhalb Motorraum nach Zeichnung Z185.

alternativ 1.3.3. außen liegende Schiffchenantenne oben auf der Rumpfröhre nach Z179

alternativ 1.3.4. Antenne BD1 am Seitenflossensteg nach Zeichnung Z180 (nur möglich bei Herstellung).

2. DG Doppelsitzer:

2.1. DG-500 Segelflugzeuge und DG 1000S:

2.1.1 Einbau der Halterung Z117 nach Z118 hinter dem hinteren Hauptspant.

alternativ 2.1.2 innen liegende Antenne nach Zeichnung Z178.

2.2. DG-500 und 500MB:

2.2.1. Einbau der Halterung Z154 an der Gepäckraumrückwand siehe Zeichnung Z151.

alternativ 2.2.2. Schiffchenantenne unterhalb Motorraum nach Z177.

alternativ 2.2.3. außen liegende TRANSFLEX4 Antenne unterhalb Motorraum nach Zeichnung Z187

2.3. DG-1000T:

2.3.1. Schiffchenantenne unterhalb Motorraum nach Z176.

alternativ 2.3.2. außen liegende TRANSFLEX4 Antenne unterhalb Motorraum nach Zeichnung Z186

alternativ 2.3.3. Antenne BD1 am Seitenflossensteg Z181 (nur möglich bei Herstellung).

3. Alle:

Einbau des Transponders und des Kabels siehe Anlage 1 zur TM DG-G-02.

4. Alle Motorsegler: neue Kompasskompensierung durchführen

Material für Maßnahmen:

1. DG-Einsitzer:

1.1. 1 x Schiffchen Transponderantenne Honeywell KA60 und selbstklebende Aluminiumfolie ca. 30x30cm oder Alu.folie 30x30cm und Sprühkleber, 2 x feuerfeste Durchführtülle HV D17,5 , Antennenkabel Aircell 7, 1 x BNC-Stecker, 1 x BNC-Winkeladapter, Silikon.

1.1.1. Transponderantenne Funkwerk TRANSFLEX4
2 Schrauben M5x20DIN965-A2, 2 Scheiben 5,3DIN125 St zn, 2 Muttern M5DIN985-8 zn, weiteres Material siehe 1.1

1.2. GFK-Segelflugzeuge: 1 x Transponderantenne BD1W, GFK-Halterung Z178/1, 1 x Rohrschelle mit Gummiprofil DIN3016 20-15, 1 x Schraube DIN912 M6x20, Antennenkabel Aircell 7, BNC-Stecker, Epoxydharz und Härter, Baumwollflocken.

1.3. Motorsegler:

1.3.1. 1 x Transponderantenne Honneywell KA 60, Aluklebeband 50 mm breit, 2 x feuerfeste Durchführtülle HV D17,5 , Antennenkabel Aircell 7, 1 x BNC-Stecker, 1 x BNC-Winkeladapter, Silikon, selbstklebende Aluminiumfolie ca. 30x30cm oder Alu-Folie 30x30cm und Sprühkleber.

1.3.2. Transponderantenne Funkwerk TRANSFLEX4
2 Schrauben M5x20DIN965-A2, 2 Scheiben 5,3DIN125 St zn, 2 Muttern M5DIN985-8 zn, weiteres Material siehe 1.3.1

siehe 1.3.1, + 1 x feuerfeste Durchführtülle HV D17,5 ,
8 x Kabelbinder 2,5 mm, 8 x Klebesockel,.

a

Material für Maßnahmen ff:

2. DG Doppelsitzer:

2.1 DG-500 Segelflugzeuge und DG-1000S:

2.1.1 1 x Transponderantenne Becker KEC-KC-89, 1 x Halterung Z117, 2 x Lagerböcke Z90, 2 x Schrauben M6x12 DIN912-8.8zn, 2 x Scheiben 6,4 DIN9021 St zu, Epoxydharz mit Härter und Baumwollflocken, Antennenkabel Aircell 7, BNC-Stecker.

2.1.2 Siehe 1.2

2.2 DG-500M und DG-500MB:

2.2.1 1 x Transponderantenne Becker KEC-KC-89, 1 x Scheibe 13 DIN125 St zu, 1 x Halterung Z154, 4 x Blindnieten Fero DIN7337 3x6mm, Epoxydharz mit Härter und Baumwollflocken, Antennenkabel Aircell 7, 1 x BNC-Stecker.

2.2.2 1 x Transponderantenne Honneywell KA 60, Aluklebeband, 1 x feuerfeste Durchführungstülle HV 17,5 , Antennenkabel Aircell 7,1x BNC-Stecker, 1 x BNC-Winkeladpter, Silikon, selbstklebende Aluminiumfolie ca. 30x30cm oder Alu-Folie 30x30cm und Sprühkleber.

2.2.3 Transponderantenne Funkwerk TRANSFLEX4
je 2 Schrauben M5x20DIN965-A2, Scheiben 5,3DIN125 St zn, Muttern M5DIN985-8 zn, weiteres Material siehe 2.2.2

2.3 DG-1000T:

2.3.1 siehe 2.2.2.

2.3.2 siehe 2.2.3

3. Alle

Zugelassener Transponder Mode A/C oder Mode S,
Anlage 1 zur TM DG-G-02 und Zeichnungen siehe Maßnahmen.

Gewicht und Schwerpunktlage :

Es ist eine neue Wägung durchzuführen.

Hinweise :

Anstelle der Antenne Honneywell KA 60 können zugelassene baugleiche Antennen anderer Lieferanten verwendet werden.

Die Transponderantenne Honneywell KA 60 kann auch nachträglich durch die TRANSFLEX4 ersetzt werden, da die Bohrungsabstände gleich sind.

Durchführung der Maßnahmen nur beim Hersteller oder einem anerkannten luftfahrttechnischen Betrieb mit entsprechender Berechtigung.
Der ordnungsgemäße Einbau ist von einem Prüfer Klasse 3 mit entsprechender Berechtigung zu prüfen und in den Betriebsaufzeichnungen zu bescheinigen.

Die Funktion der Anlage muss von einem Avionikprüfer mit entsprechender Berechtigung geprüft werden.

Diese TM ist nur anwendbar, wenn eine Freigabebescheinigung Form DG-F-G-02 vorliegt. in der Muster und W.Nr. des Luftfahrzeuges, in welches der Transponder eingebaut werden soll, sowie das Muster des Transponders angegeben sind.
Diese Freigabebescheinigung ist beim Musterbetreuer (DG Flugzeugbau) zu beantragen

Bruchsal den 17.01.2008

Bearbeiter:
Dipl. Ing. Wilhelm Dirks

Zugelassen durch die EASA am 25.02.2008
mit Zulassungs-Nr. EASA. A.C.09029

Wilhelm Dirks

Korektur a 15.06.2011

Anlage 1 zur Technischen Mitteilung TM DG-G-02

Anleitung zum Transpondereinbau

Benötigtes Material: Siehe TM DG-G-02

1. Montage der Antenne

Für den Einbau der Antenne gilt die entsprechende in der TM DG-G-02 angegebene Zeichnung

2. Anbringen des Antennengegengewichtes

Selbstklebende Aluminiumfolie ca. 30x30cm oder Aluminiumfolie 30x30cm mit Sprühkleber siehe entsprechende Zeichnung als Gegengewicht in den Rumpf einkleben. Zum Verkleben den Bereich vorsichtig mit Aceton entfetten.
Bei Einbau im Motorraum DG-800B, DG-808C und DG-500MB ist diese Maßnahme nicht erforderlich, da dort bereits Aluminiumfolie vorhanden ist.
Bei BD1 Antennen ist kein Gegengewicht erforderlich.

3. Einziehen des Antennenkabels

3.1 Zum Einziehen des Antennenkabels müssen folgende Teile entfernt werden:

Einsitzer

- Abdeckung des Instrumentenpilzes vorne
- vorderer Knüppelsack
- Handlochdeckel vorne rechts neben dem Handsteuer öffnen (sofern vorhanden)
- Gepäckraumböden und Gepäckraumrückwand
- sofern möglich, die GFK-Röhre für die Sauerstoffflasche ausbauen

Doppelsitzer

- Abdeckung des Instrumentenpilzes vorne
- vorderer Knüppelsack
- Handlochdeckel vorne links neben dem Handsteuer öffnen
- Instrumentenpilzunterteil im hinteren Cockpit komplett ausbauen, nicht nur aufklappen, d.h. die Scharniere vom Rumpf abschrauben
- Gepäckraumböden und Gepäckraumrückwand

3.2 Einziehen des Kabels

Das Antennenkabel wird als Meterware geliefert.
Zum leichteren Einziehen des Kabels empfiehlt es sich, die Kabelenden mit Isolierband zu umwickeln damit die Kabelenden „runder“ werden.

Einsitzer

Das Kabel vom Instrumentenpilz an der rechten Rumpfseite parallel zu den Instrumentenleitungen bis hinter den Fahrwerkskasten einführen.
Es empfiehlt sich eine Einziehhilfe zu benutzen.
Sofern ein freies Leerrohr vorhanden ist, so sollte das Kabel durch das Leerrohr eingeschoben werden.

Doppelsitzer
Das Kabel wird von der Aussparung im Boden des hinteren Cockpits aus nach vorne und in den Motorraum eingeführt.
Das Antennenkabel zuerst nach vorne einführen. Das Antennenkabel auf der rechten Rumpfseite parallel zu dem Leerrohr (siehe Bild 1) einschieben bis es am vorderen Handsteuer austritt.
Von dort aus auf der rechten Seite des Handsteuers den Leerrohren in den Instrumentenpilz folgen. Antennenkabel mit Kabelbindern alle 200 mm am Kabelbaum oder an bereits vorhandenen Kabeln fixieren, wo möglich.
Das andere Kabelende durch das Bodenloch am hinteren Sitz parallel zu den Instrumentenleitungen bis hinter den Fahrwerkskasten einführen. Es empfiehlt sich eine Einziehhilfe zu benutzen. Sofern ein freies Leerrohr vorhanden ist, so sollte das Kabel durch das Leerrohr eingeschoben werden.



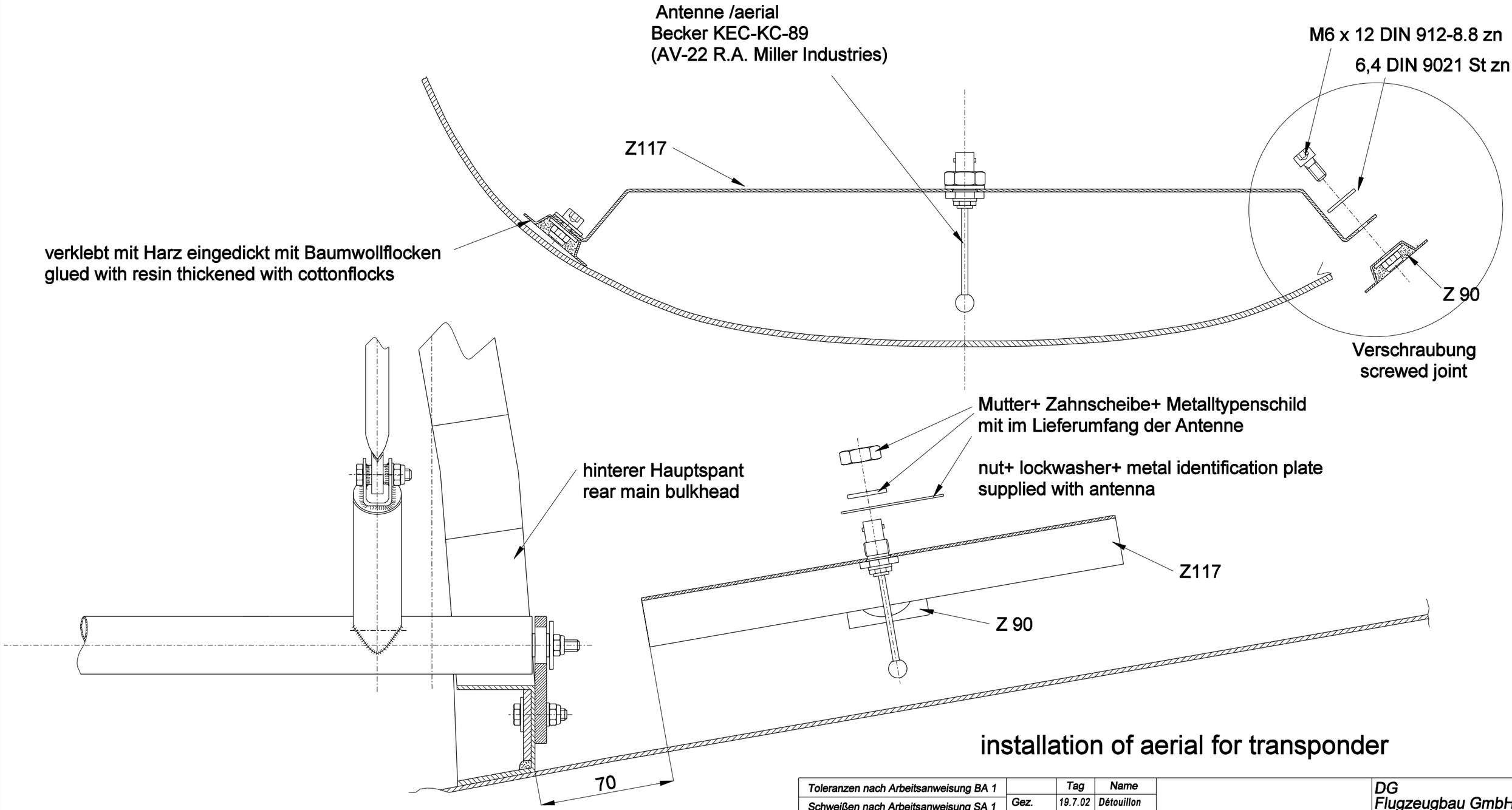
Das Antennenkabel muss in der Aussparung im Boden des hinteren Cockpits mit Kabelbindern alle 50 mm siehe Bild 1 fixiert werden, da sonst die Funktion der Schleppkupplungsbetätigung beeinträchtigt werden kann.

Bild 1

Alle
Abhängig vom Transpondertyp einen HF-Stecker TNC (mit Gewinde) oder HF-Stecker BNC (mit Bajonettverschluss) am vorderen Ende des Antennenkabels befestigen.

4. Einbau des Transponders
Den Transponder an einer geeigneten Stelle im Instrumentenbrett einbauen.
HF-Stecker am Transponder anschließen. Die Spannungsversorgung über eine 3A Schmelzsicherung oder einen 3A Sicherungsautonmaten anschließen.
Sicherungshalter oder Sicherungsautonmat an einer freien Stelle im vorderen Instrumentenbrett einbauen und mit XPDR beschriften.
Bei DG Motorseglern kann auch einer der bereits eingebauten 3A Sicherungsautomaten (beschriftet mit XPDR oder Gyros), sofern nicht belegt, verwendet werden. Korrekt mit XPDR markieren.
Für Mode C, S muss weiters noch der Statik Druck Eingang des Transponders oder des Höhen Encoders mittels eines T-Stücks ans Statik Druck System des Flugzeuges angeschlossen werden.

5. Alle unter Pkt. 3.1 entfernten Teile wieder einbauen.



installation of aerial for transponder

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
a	Korrekturen	all	22.01.04	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	19.7.02	Détouillon
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:2

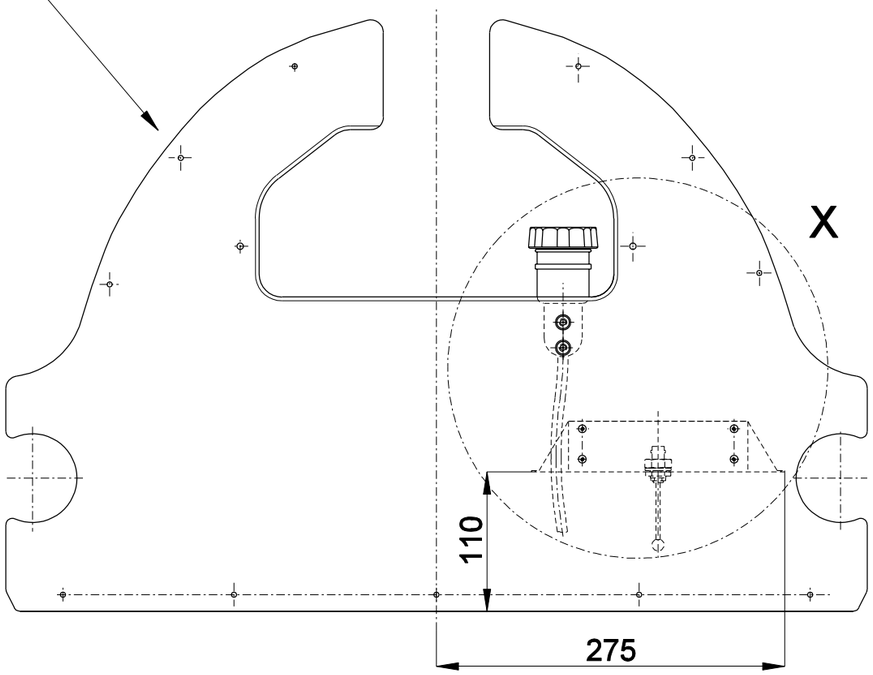
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponder Antenne
Einbau
DG-500 /DG-1000S

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal 4
Im Schollengarten 20

Z 118

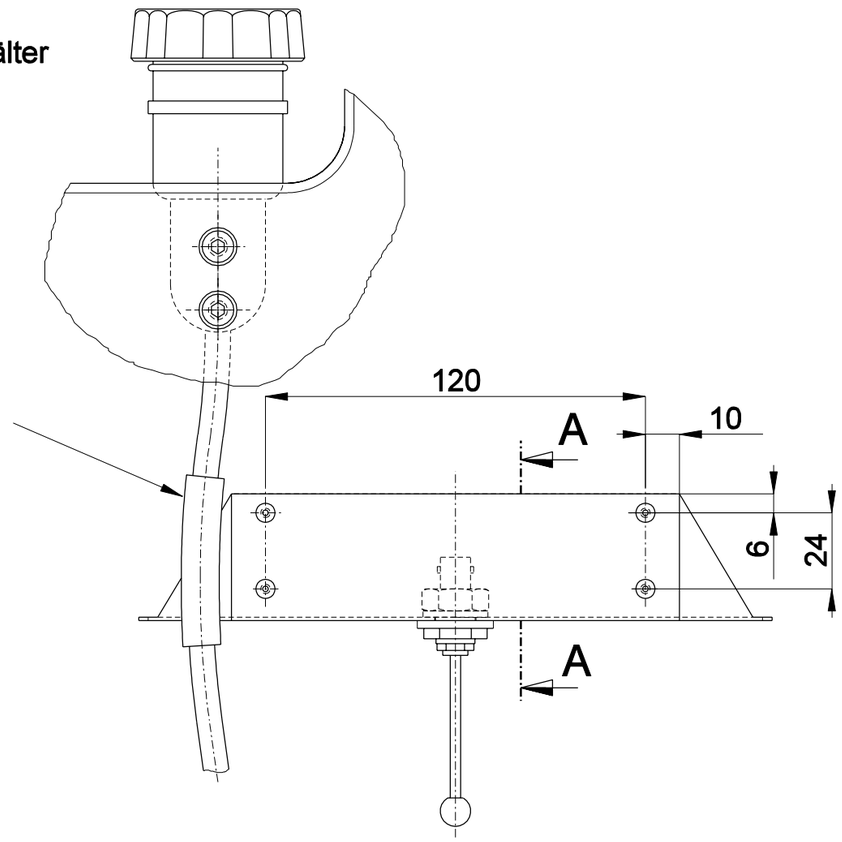
Gepäckraumrückwand
(Rear baggage compartment wall)



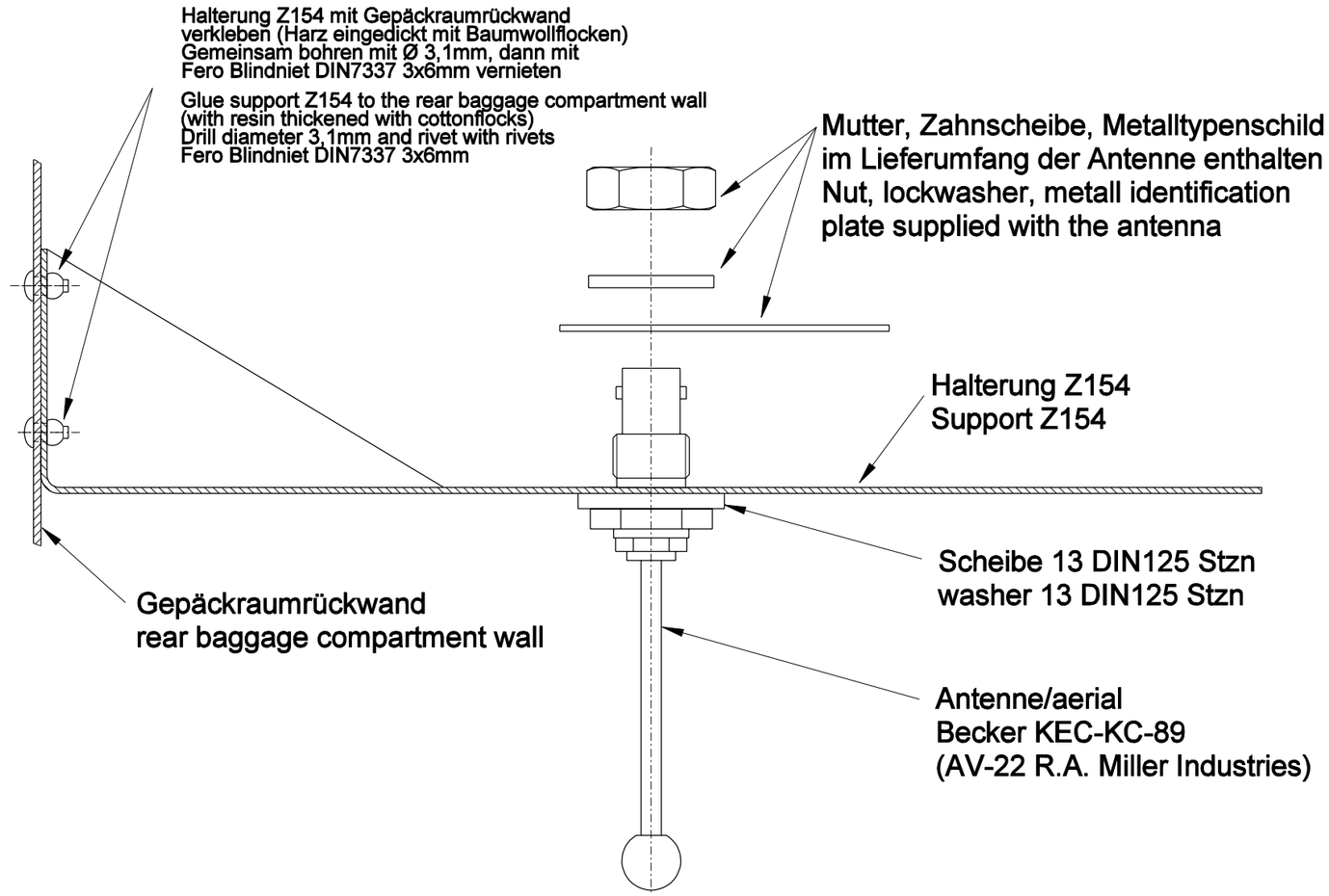
Detail X (M1:2) (ohne Gepäckraumrückwand) (without rear baggage compartment wall)

Bremsflüssigkeitsbehälter
Brake fluid reservoir

Scheuerschutz für
Hydraulikschlauch
(Tesa-Gewebeband)
Rubbing protection for
brake fluid hose
(Tesa Fabric tape)



Schnitt A-A (M1:1)



Achtung: Beim Festziehen der Antennenverschraubung Alufolie auf Halterung Z154 nicht beschädigen!
Warning: When fixing the aerial take care not to damage the aluminium layer on support Z154

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	22.01.04	S. Lehner
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:1 1:2

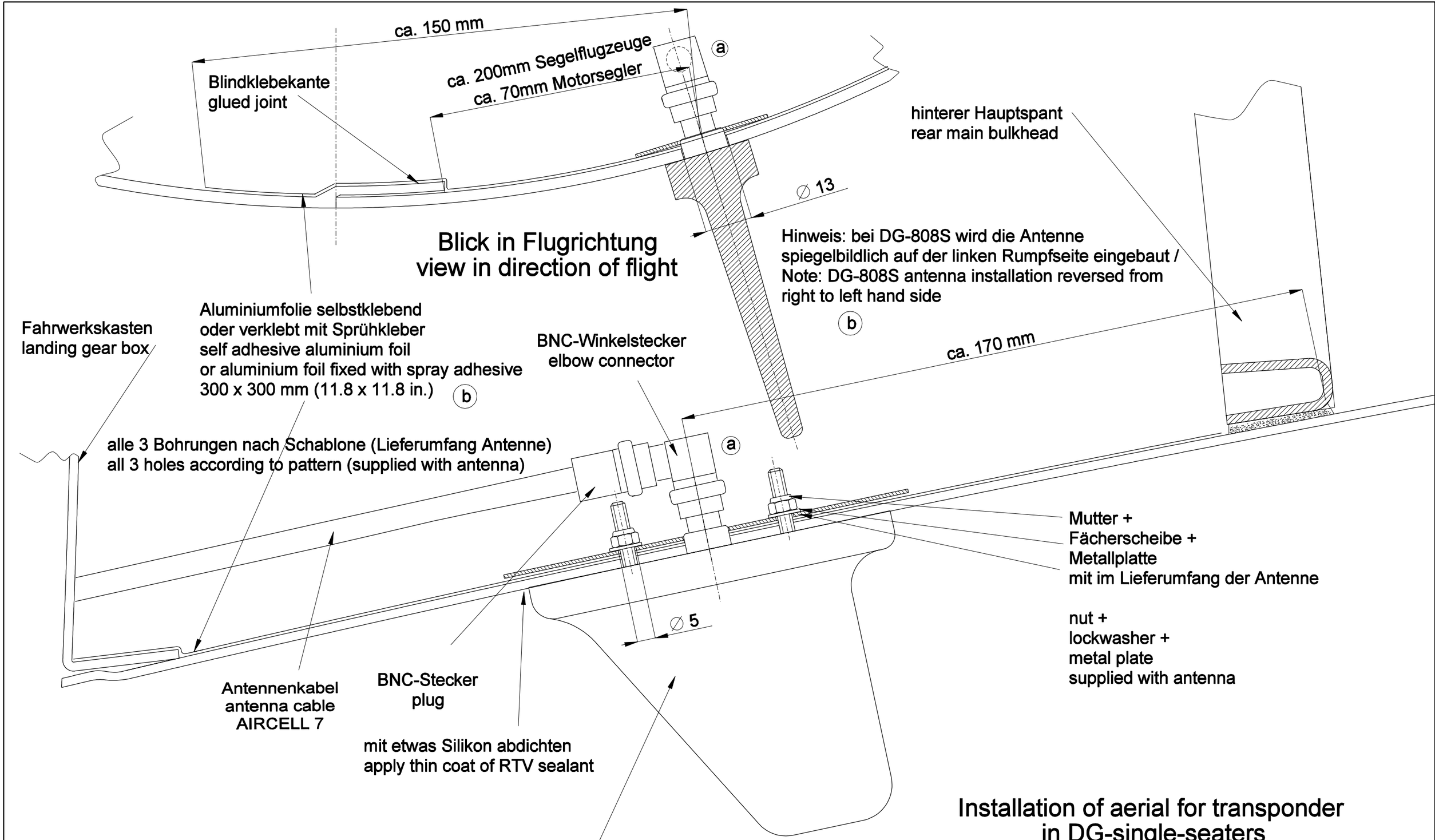
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Einbau Transponderantenne
Installation of aerial for transponder

DG-500M/DG-500MB

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z151



Installation of aerial for transponder in DG-single-seaters

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
b	Alufolie definiert		21.01.08	W.Dirks
a	Stecker und Kabel		13.12.07	F.Müller
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	21.01.04	W. Dirks
Gepr.		
Norm.		

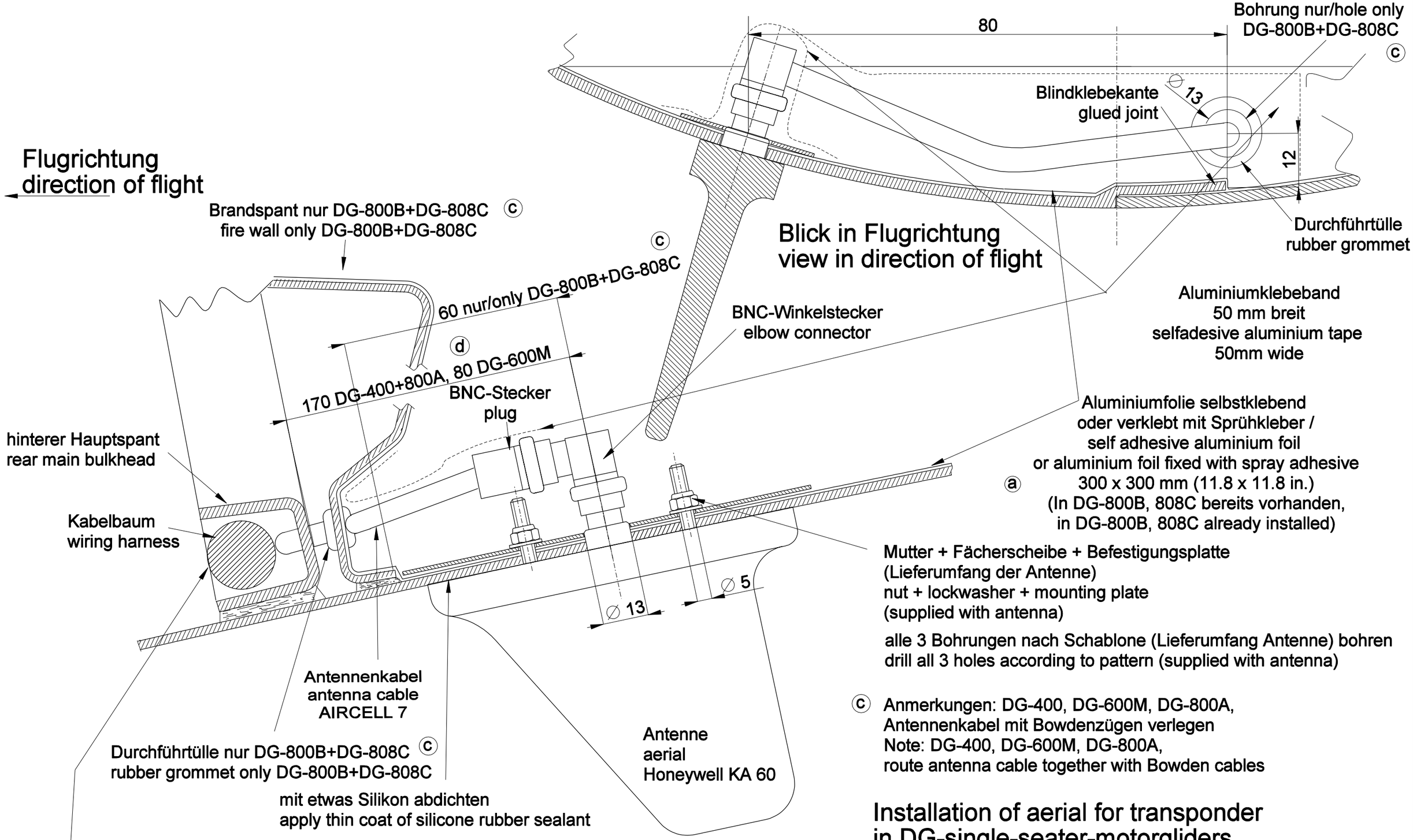
Maßstab 1:1 :

Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG-Einsitzer

DG
Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z152



b Wichtiger Hinweis: Den Kabelbaum so weit nach vorne verschieben, dass er beim Bohren des Loches für das Antennenkabel nicht beschädigt wird. Dazu müssen Ty-raps entfernt werden.

Caution: Move the wiring harness so far to the front that you can't damage it when drilling the hole for the antenna cable. To accomplish this ty-raps must be removed.

c Anmerkungen: DG-400, DG-600M, DG-800A,
Antennenkabel mit Bowdenzügen verlegen
Note: DG-400, DG-600M, DG-800A,
route antenna cable together with Bowden cables

Installation of aerial for transponder in DG-single-seater-motorgliders

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
d	Masse geändert 150 statt 40, 80 statt 60		5.03.15	W.Dirks
c	Angaben Baureihen		7.08.14	W.Dirks
b	Hinweis ergänzt		15.09.08	W.Dirks
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

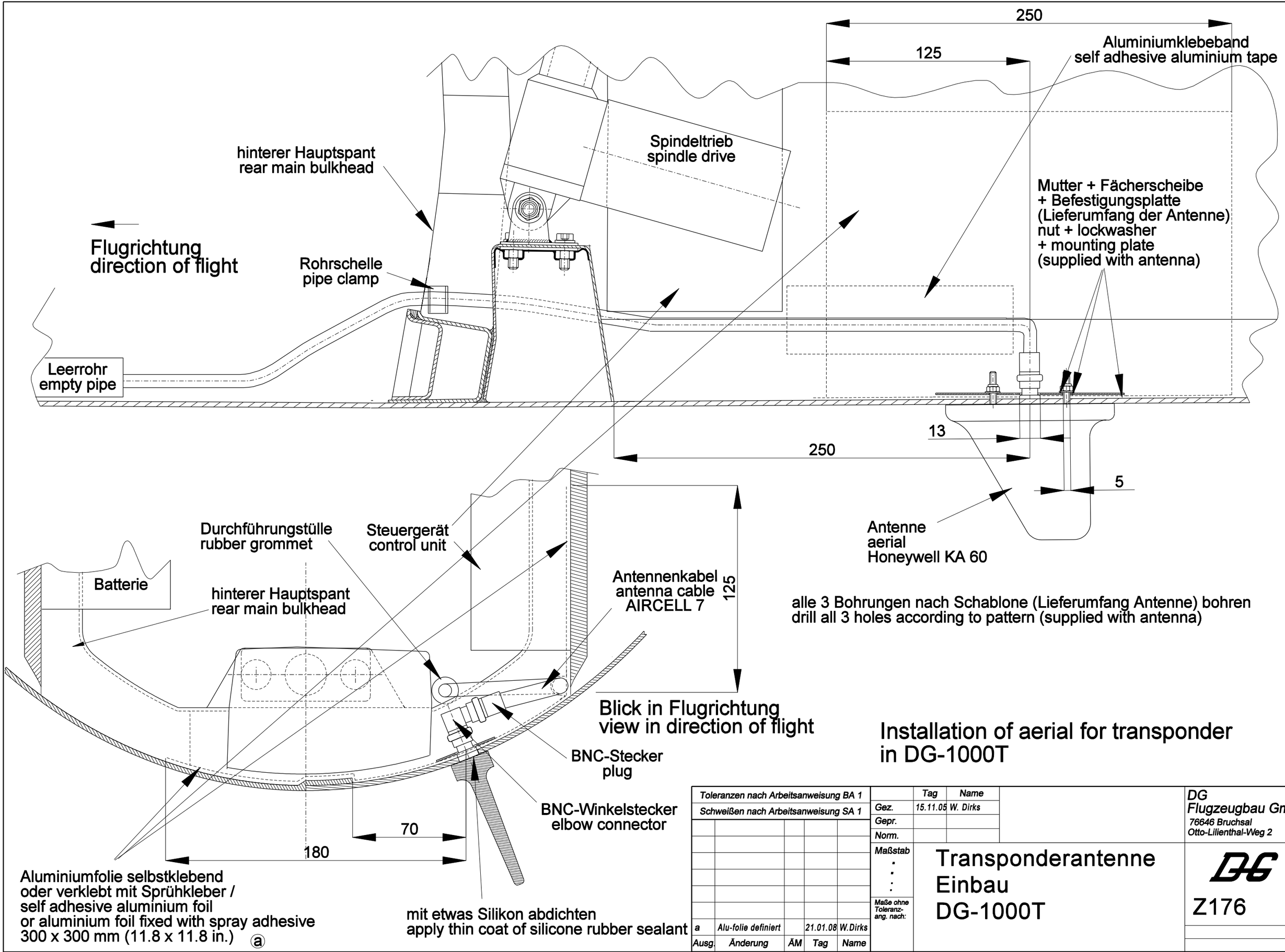
	Tag	Name
Gez.	28.9.05	F.Ruppert
Gepr.		
Norm.		

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Maßstab 1:1
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG-Einsitzer
Motorsegler

Z 175



Installation of aerial for transponder in DG-1000T

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
a	Alu-folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	15.11.05	W. Dirks
Gepr.		
Norm.		

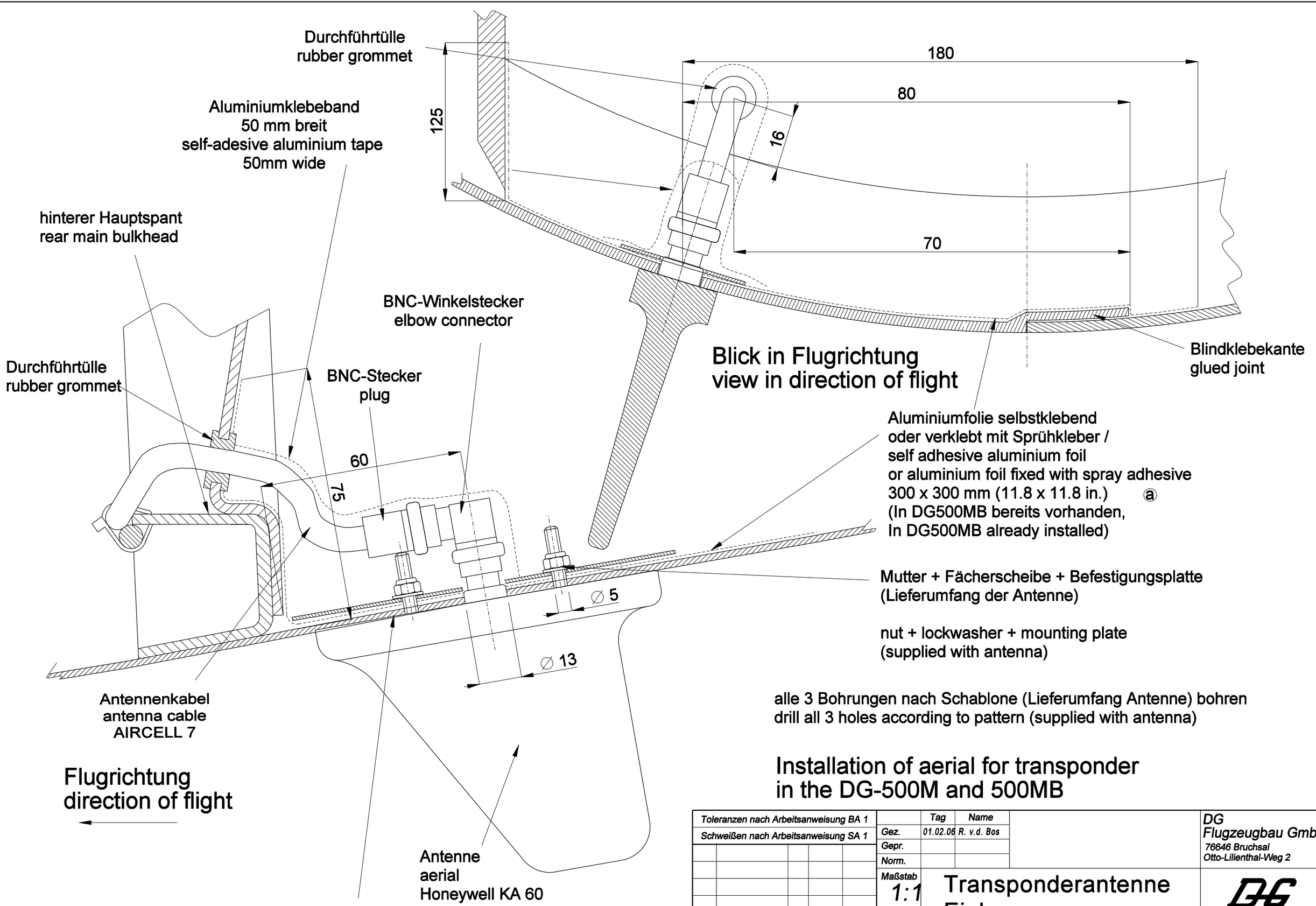
Maßstab : :

Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG-1000T

DG
Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z176



alle 3 Bohrungen nach Schablone (Lieferumfang Antenne) bohren
drill all 3 holes according to pattern (supplied with antenna)

Installation of aerial for transponder in the DG-500M and 500MB

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	01.02.06	R. v.d. Bos
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:1

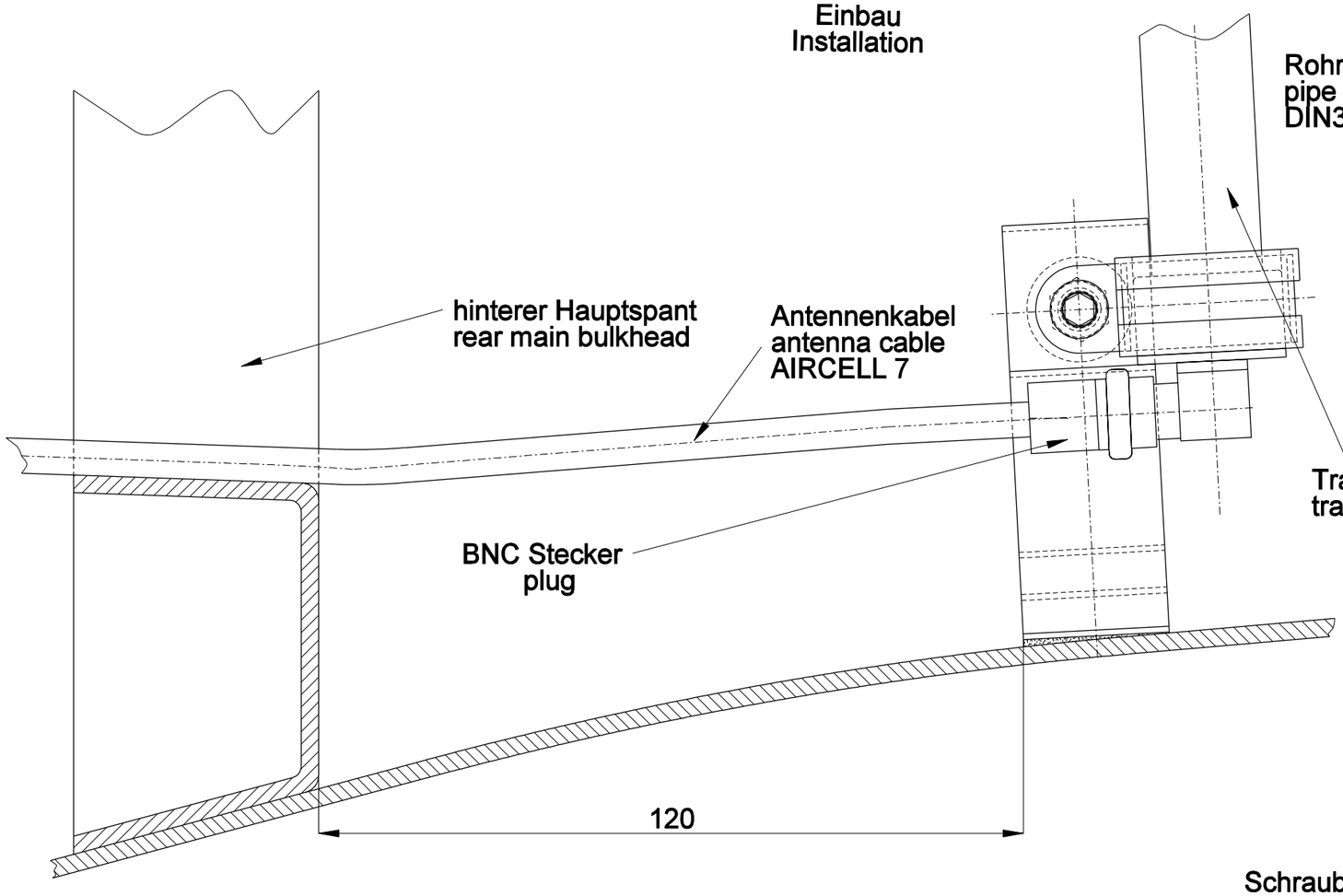
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG500M und
DG500MB

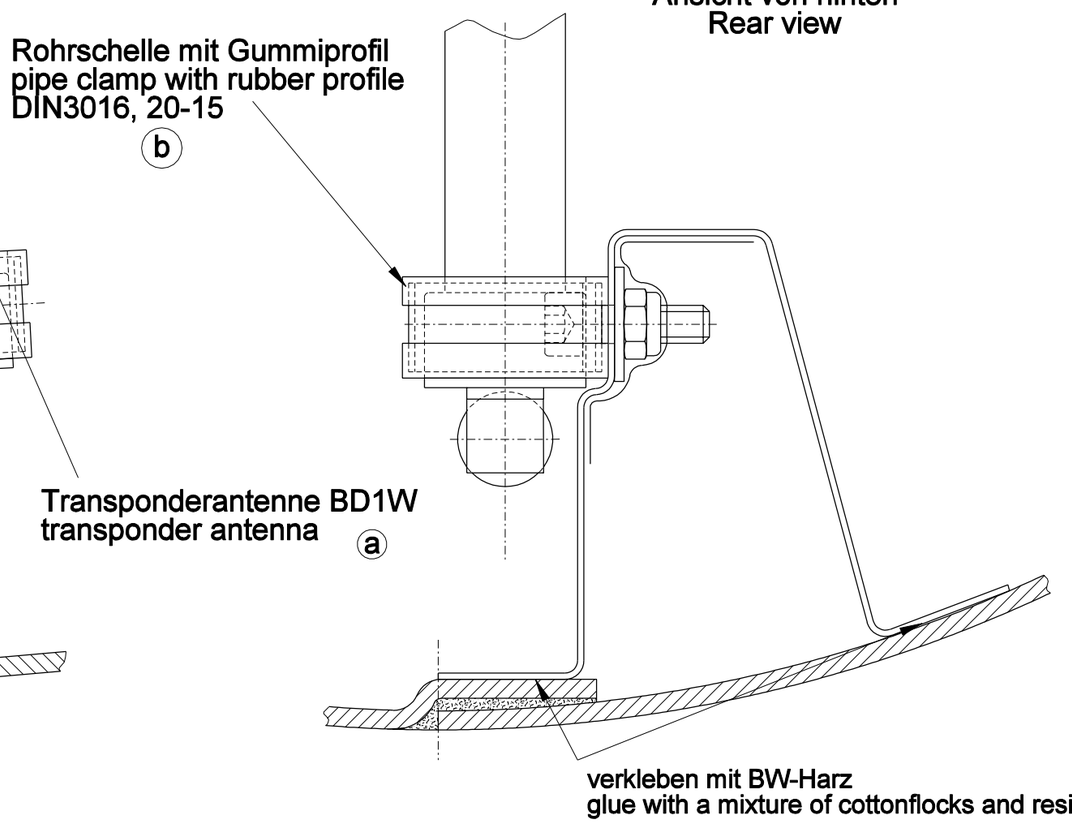
DG
Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z 177

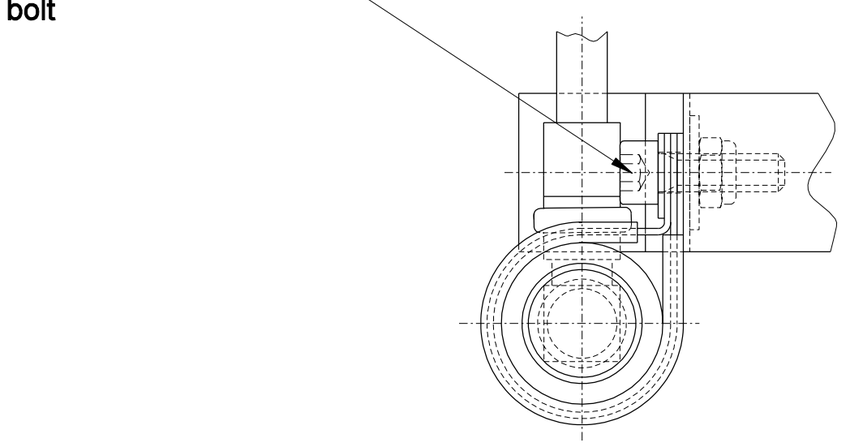
Einbau
Installation



Ansicht von hinten
Rear view



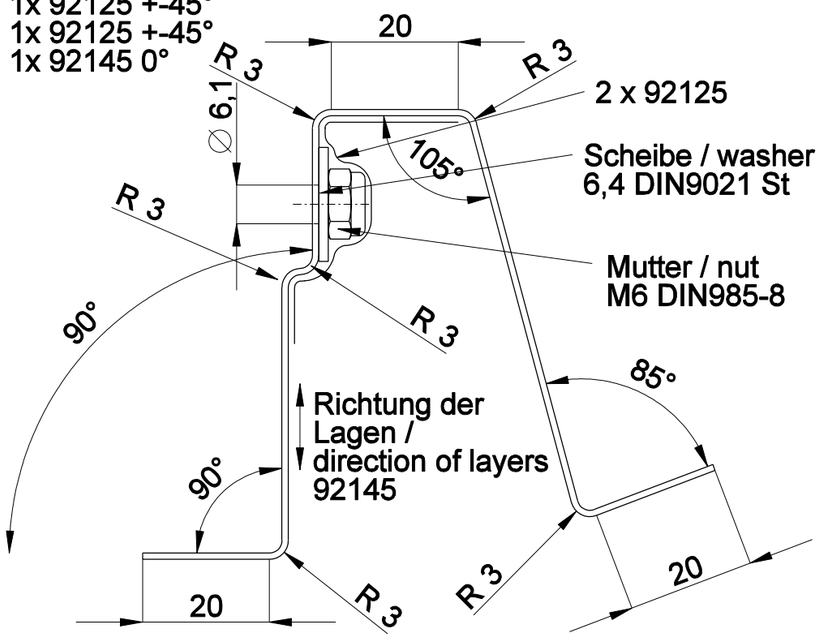
Draufsicht
Top view

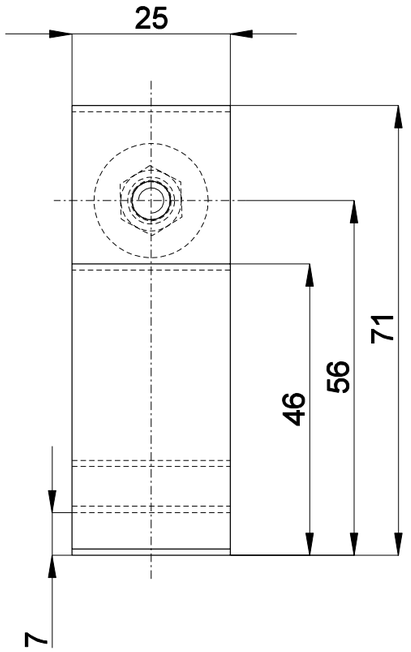


Belegung / lay-up:

1x 92145 0°
1x 92125 +-45°
1x 92125 +-45°
1x 92145 0°

Teil 1
part 1





Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
b	20-15 statt 25-15		15.06.11	W.Dirks
a	Antenne BD1W		8.02.07	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	11.05.06	Könen
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:1

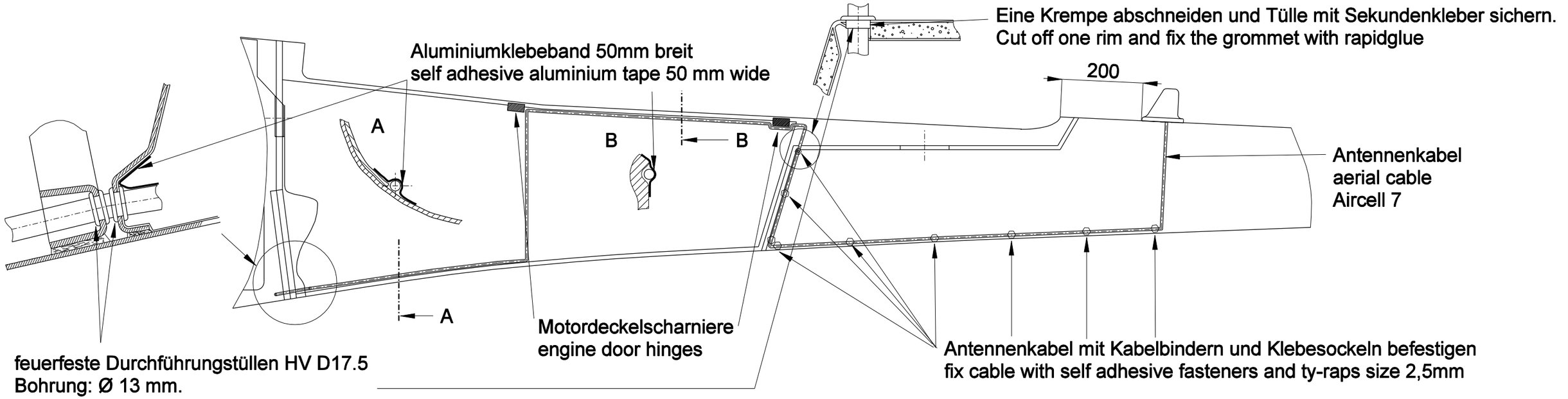
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

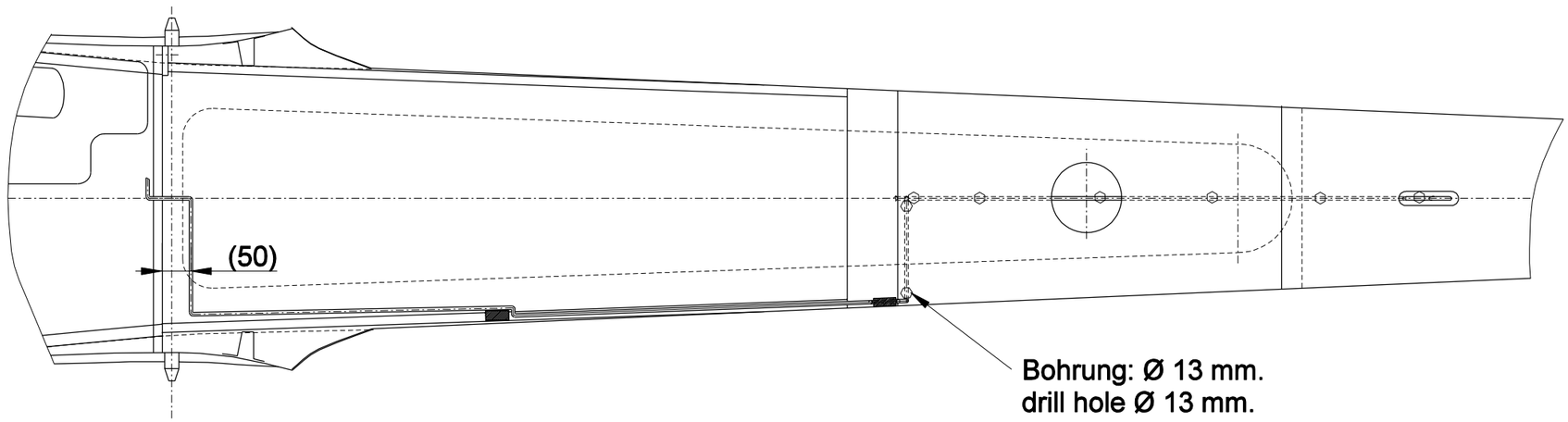
Transponderantenne für
GFK Segelflugzeuge
transponder antenna for
GFRP Sailplanes

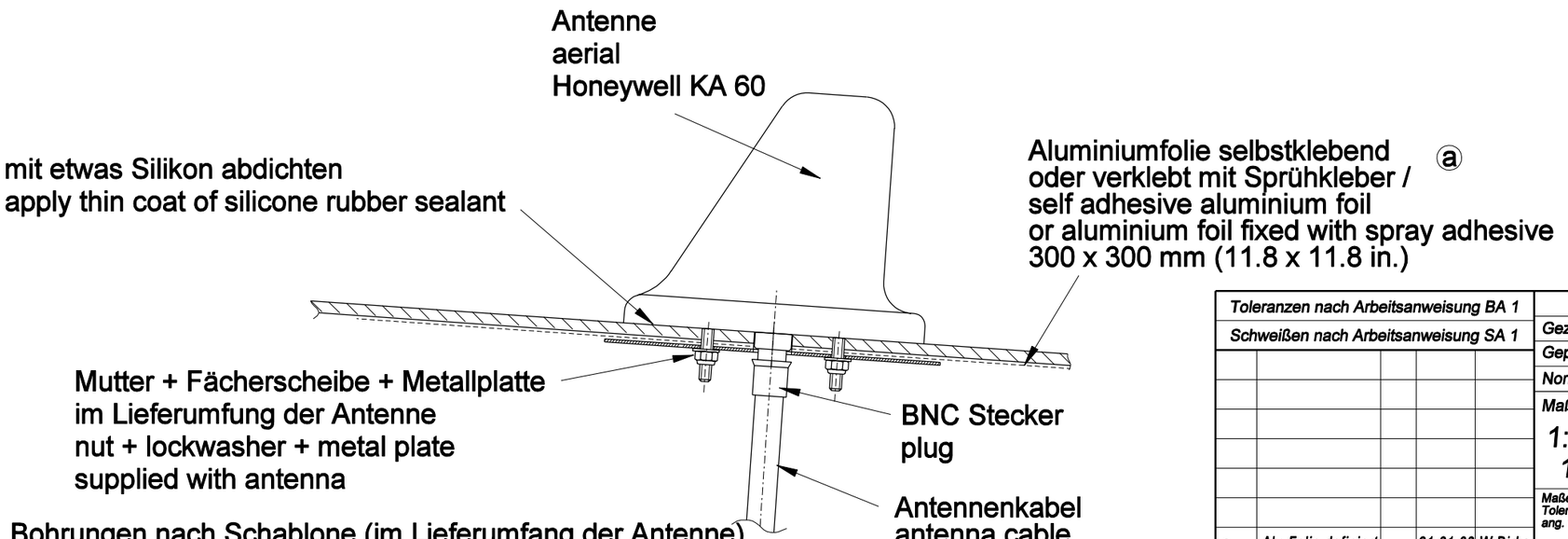
Teil 1: GFK Halterung
part 1: GFRP mounting bracket

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z178







Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	24.07.06	Jeitner
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:10 1:2

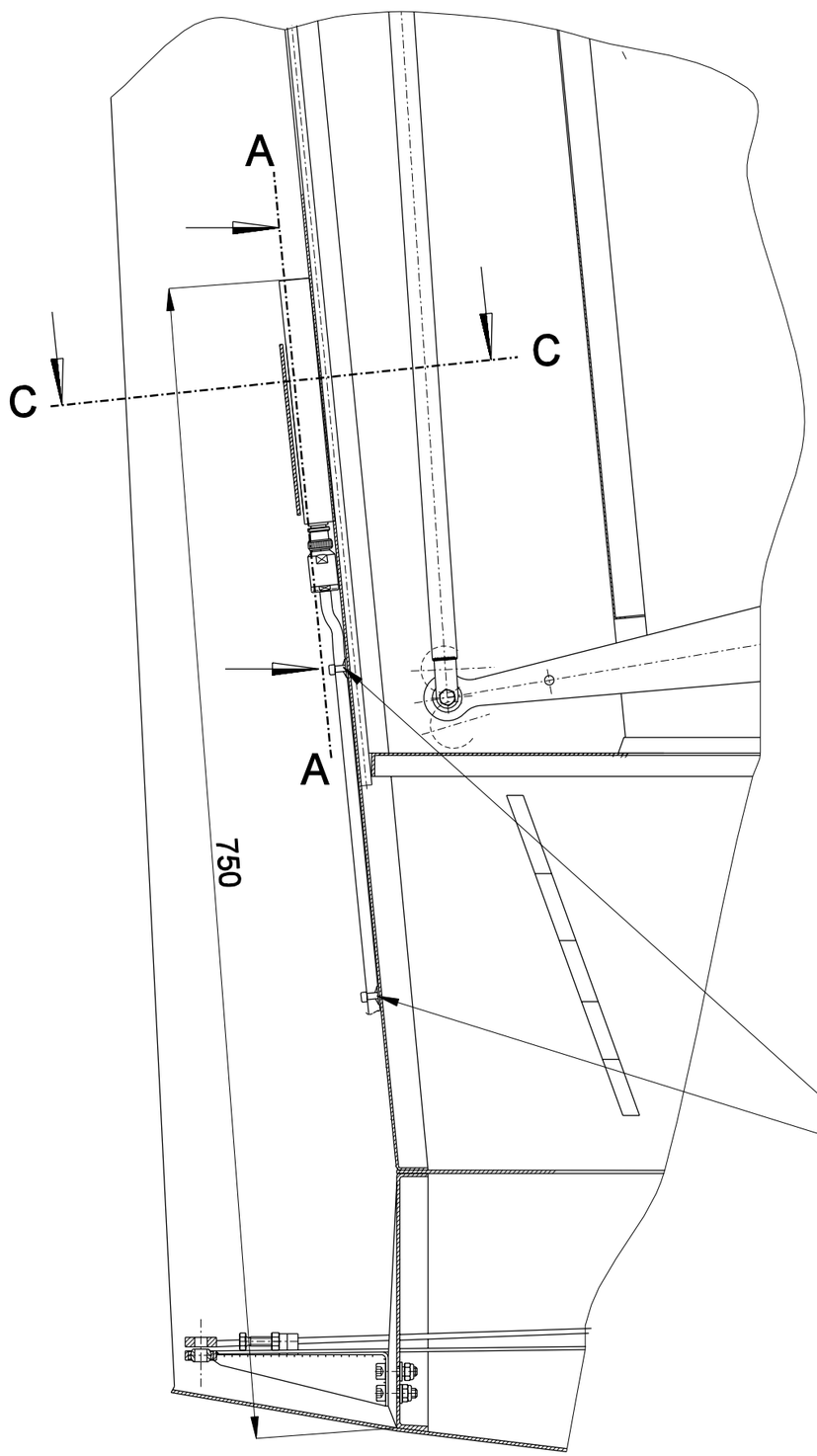
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Montage Transponderantenne
oben auf Rumpfröhre

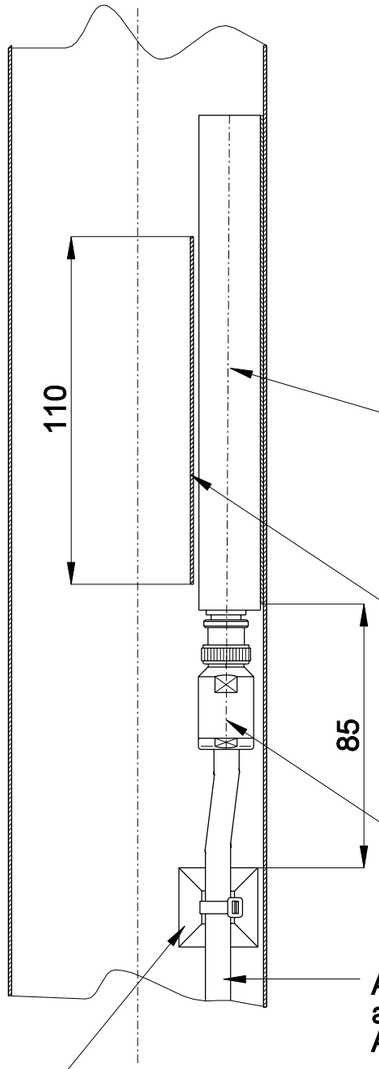
Mounting transponder Antenna
on top of fuselage tube

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z179



Schnitt A-A, M 1:2
cross section



Transponderantenne BD1
transponder antenna

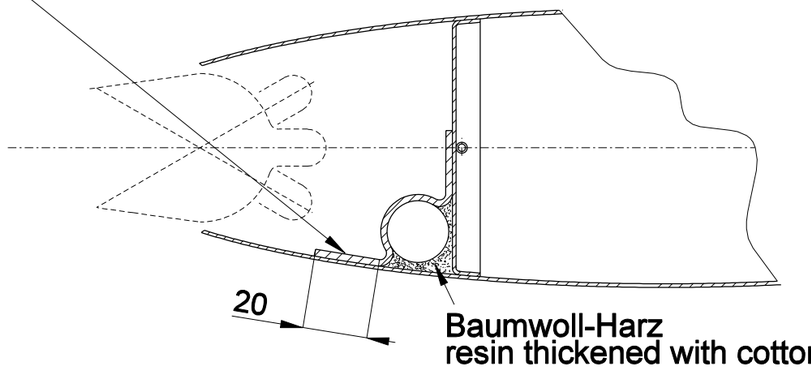
2 Lagen
2 layers
92125 +-45°
100mm x110mm

BNC Stecker
plug

Antennenkabel
antenna cable
AIRCELL 7

TyRap-Halter + Ty-Rap
ty-rap holder + ty-rap

Schnitt C-C, M 1:2
cross section



Baumwoll-Harz
resin thickened with cotton flocks

Installation of aerial for transponder in vertical fin DG-808C

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
b	PVC-Rohr entf.		09.03.07	
a	PVC-Rohr geänd.		15.11.06	Bruchm.
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	15.11.06	Bruchmüller
Gepr.		
Norm.		

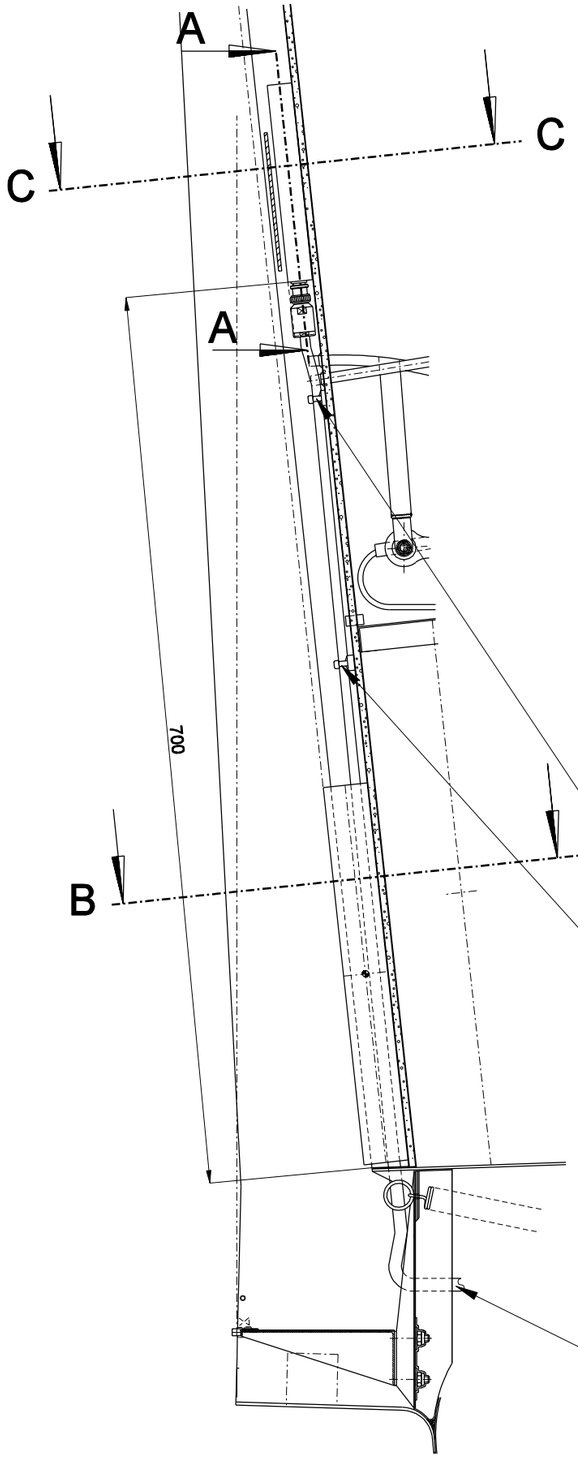
Maßstab 1:2 1:4

Maße ohne Toleranz-ang. nach:

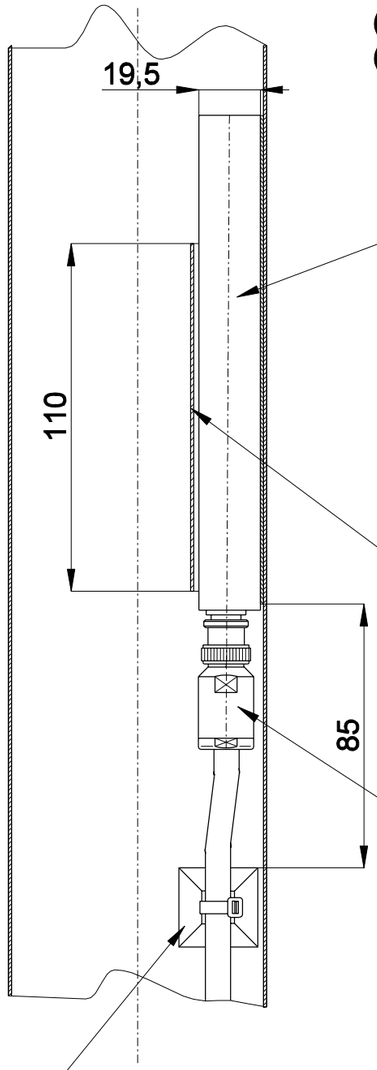
DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Transponderantenne in Seitenflosse DG-808C

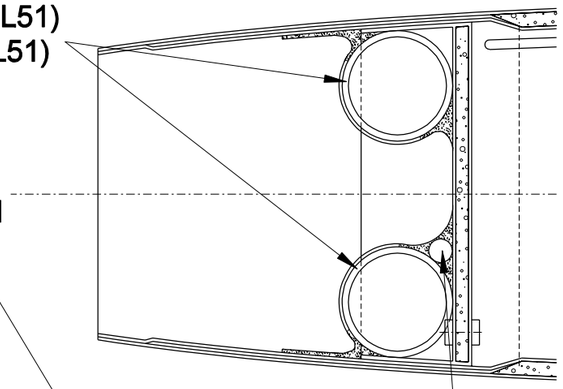
Z 180



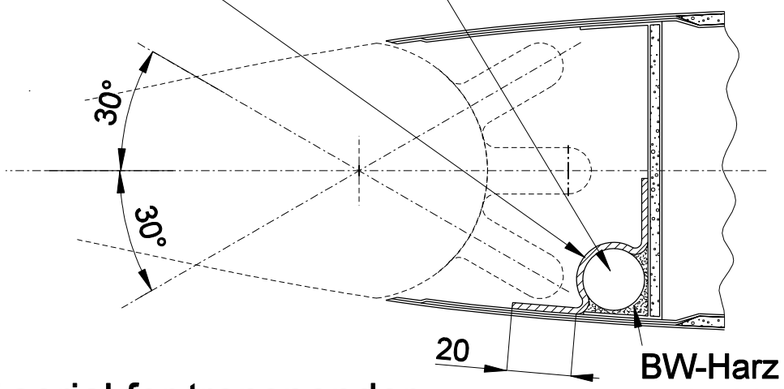
Schnitt A-A M 1:2
cross section



Schnitt B-B M 1:2
cross section



Schnitt C-C M 1:2
cross section



Rohr / tube 35x2 mm
(Einbau siehe Zeichnung 10L51)
(installation see drawing 10L51)

Transponderantenne BD1
transponder antenna

Antennenkabel
antenna cable
AIRCELL 7

2 Lagen / 2 layers
92125 +-45° 100mmx110mm

BNC-Stecker
plug

TyRap-Halter + Ty-Rap
ty-rap holder + ty-rap

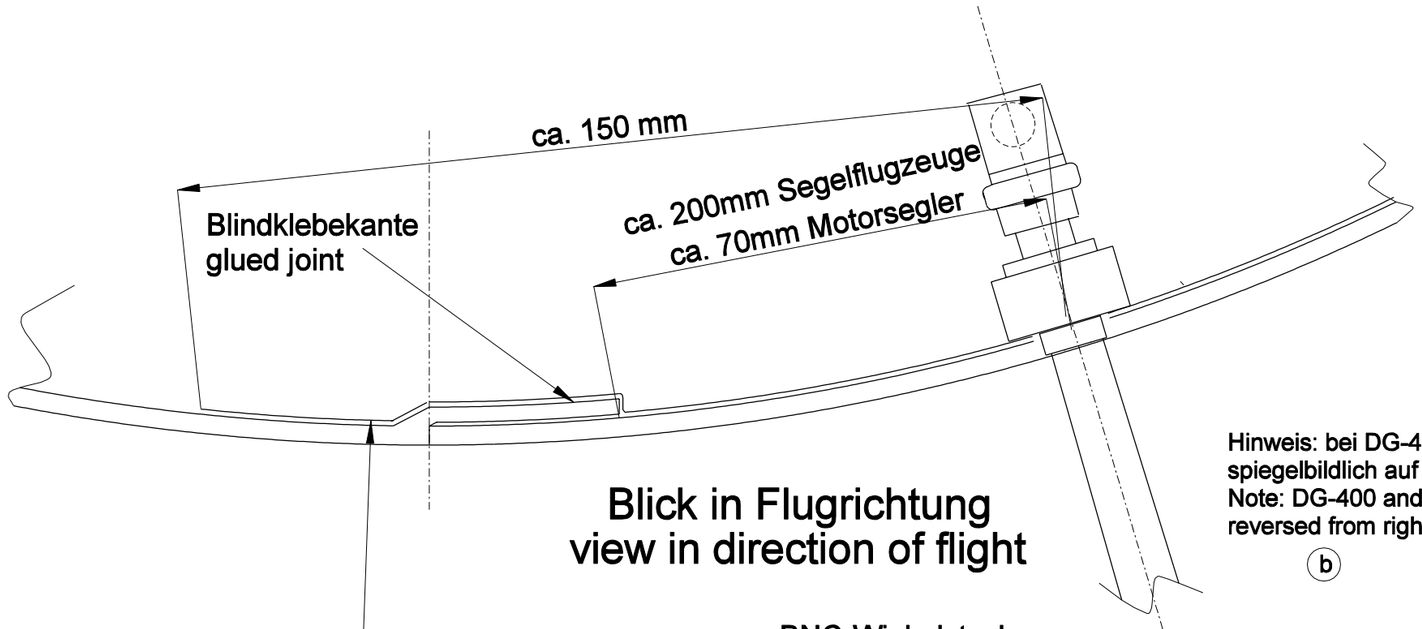
Antennenkabel
antenna cable
AIRCELL 7
verlegt in rechter Rumpfseite
(siehe Zeichnung 10L01 ab Ausgabe d)
routed in right hand fuselage side
(see drawing 10L01 from issue d on)

BW-Harz
resin thickened
with cotton flocks

Installation of aerial for transponder in vertical fin DG-1000

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1						Tag	Name
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1					Gez.	09.03.07	Bruchmüller
					Gepr.		
					Norm.		
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name	Maßstab 1:2 1:5	Transponderantenne in Seitenflosse DG-1000	Z181
					Maße ohne Toleranz- ang. nach:		

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

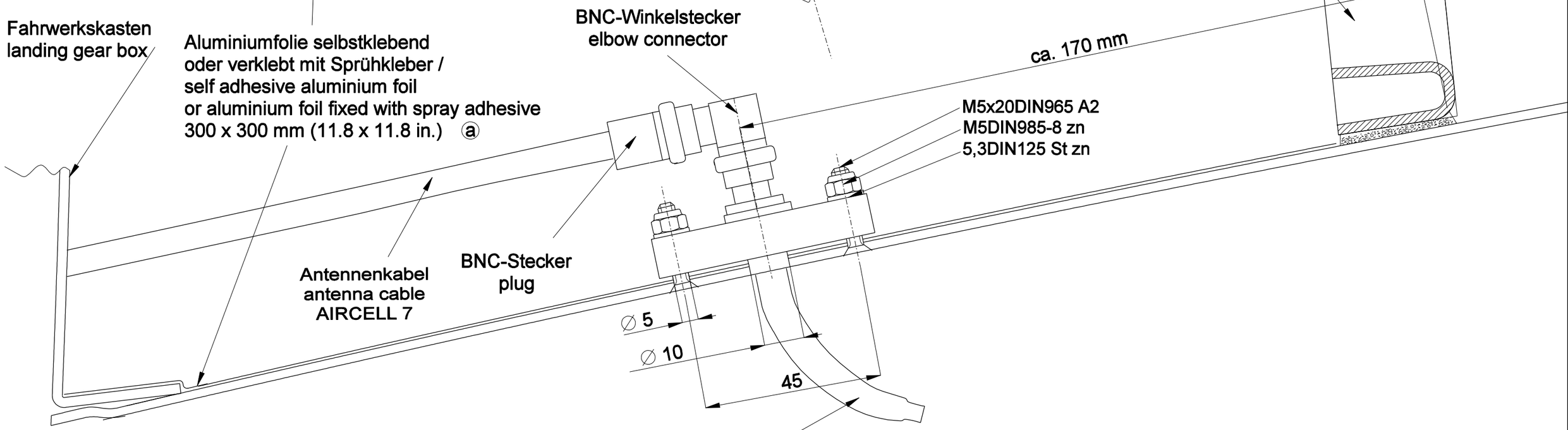


Blick in Flugrichtung
view in direction of flight

hinterer Hauptspant
rear main bulkhead

Hinweis: bei DG-400 und DG-808S wird die Antenne spiegelbildlich auf der linken Rumpfseite eingebaut / Note: DG-400 and DG-808S antenna installation reversed from right to left hand side

(b)



Installation of aerial for transponder in DG-single-seaters

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
b	DG-400 eingefügt		7.08.14	W.Dirks
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	13.12.07	F.Müller
Gepr.		
Norm.		

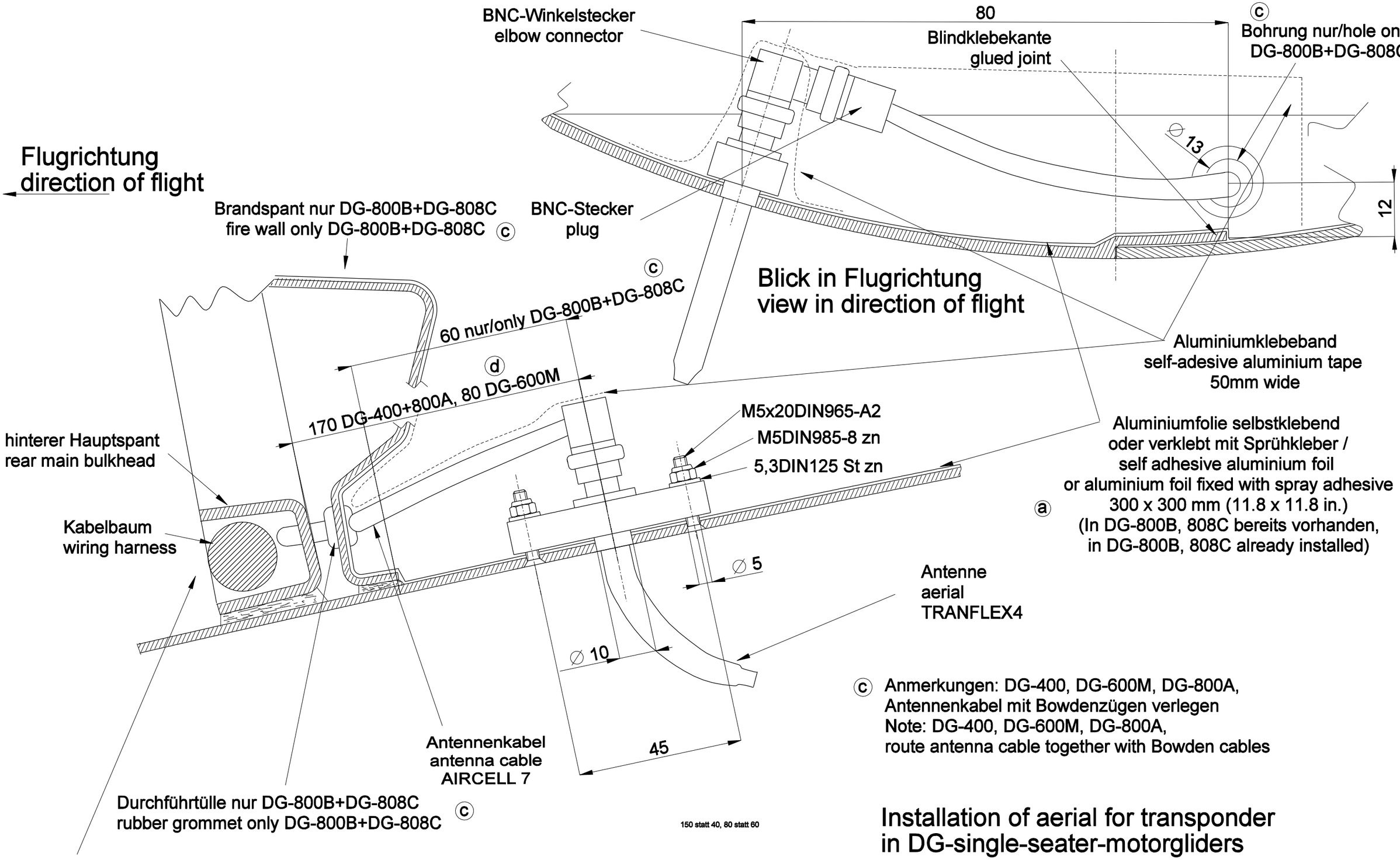
Maßstab 1:1 :

Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG-Einsitzer

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z184



c Anmerkungen: DG-400, DG-600M, DG-800A,
Antennenkabel mit Bowdenzügen verlegen
Note: DG-400, DG-600M, DG-800A,
route antenna cable together with Bowden cables

b Wichtiger Hinweis: Den Kabelbaum so weit nach vorne verschieben, dass er beim Bohren des Loches für das Antennenkabel nicht beschädigt wird. Dazu müssen Ty-raps entfernt werden.

Caution: Move the wiring harness so far to the front that you can't damage it when drilling the hole for the antenna cable. To accomplish this ty-raps must be removed.

Installation of aerial for transponder in DG-single-seater-motorgliders

Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name
d	Masse geändert 150 statt 40, 80 statt 60		5.03.15	150 statt
c	Angaben Baureihen		7.08.14	W.Dirks
b	Hinweis ergänzt		15.09.08	Hinweis e
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1

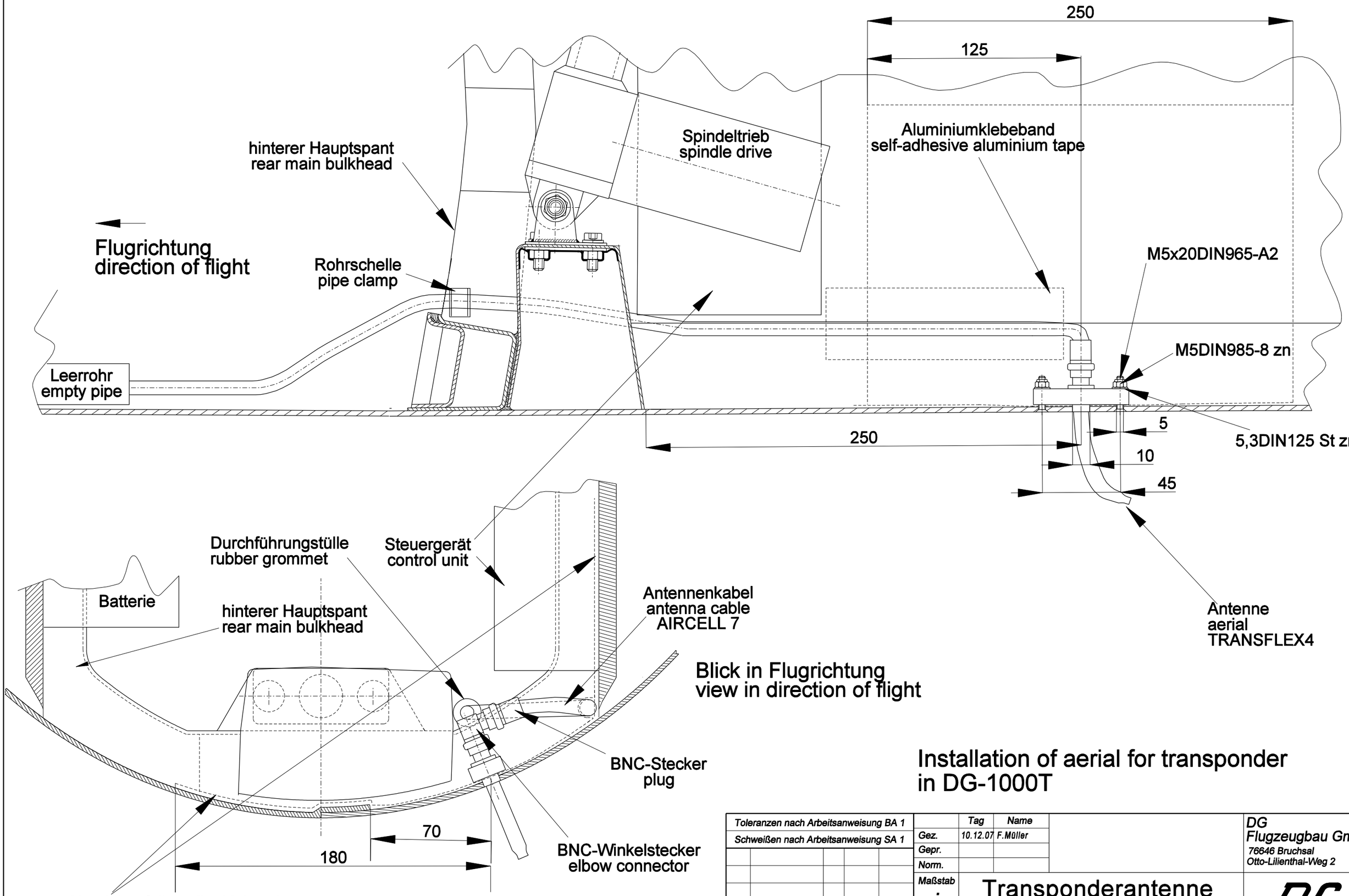
	Tag	Name
Gez.	10.12.07	F.Müller
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:1 :
Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG-Einsitzer
Motorsegler

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z185



Blick in Flugrichtung
view in direction of flight

Installation of aerial for transponder in DG-1000T

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	10.12.07	F.Müller
Gepr.		
Norm.		

Maßstab :

Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG-1000T

DG Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z186

Durchführtülle
rubber grommet

180

80

16

125

Aluminiumklebeband
50 mm breit
self-adesive aluminium tape
50mm wide

Durchführtülle
rubber bushing

70

hinterer Hauptspant
rear main bulkhead

BNC-Stecker
plug

BNC-Winkelstecker
elbow connector

Blick in Flugrichtung
view in direction of flight

Blindklebekante
glued joint

60

75

M5x20DIN965-A2
M5DIN985-8 zn
5,3DIN125 St zn

Aluminiumfolie selbstklebend
oder verklebt mit Sprühkleber /
self adhesive aluminium foil
or aluminium foil fixed with spray adhesive
300 x 300 mm (11.8 x 11.8 in.)
(In DG500MB bereits vorhanden,
In DG500MB already installed) ⓐ

∅ 5

∅ 10

45

125

Antennenkabel
antenna cable
AIRCELL 7

Flugrichtung
direction of flight

Antenne
aerial
TRANFLEX4

Installation of aerial for transponder in the DG-500M and 500MB

Toleranzen nach Arbeitsanweisung BA 1				
Schweißen nach Arbeitsanweisung SA 1				
a	Alu-Folie definiert		21.01.08	W.Dirks
Ausg.	Änderung	ÄM	Tag	Name

	Tag	Name
Gez.	10.12.07	F.Müller
Gepr.		
Norm.		

Maßstab 1:1 :

Maße ohne Toleranz-ang. nach:

Transponderantenne
Einbau
DG500M und
DG500MB

DG
Flugzeugbau GmbH
76646 Bruchsal
Otto-Lilienthal-Weg 2

Z187